

Wad x Prem - The untold story

SOTUS

Von Marubis

Hallo ihr Lieben.

Dies ist nach langem wieder mein erstes Fanfic.

Es geht um Prem und Wad und wie es mit beiden hätte weitergehen können.
Ich hoffe ihr werdet Spaß an dieser Story haben und ihr bis zum Ende treu bleiben.

Die Story ist schon komplett fertig geschrieben und ich werde jede Woche ein neues Kapitel hochladen.

Ich lade die Story zuerst auf wattpad hoch.
Dort findet ihr mit unter @Marubiss

Ich wünsche euch ganz viel Spaß beim Lesen.

Prem's POV

Mit der Kamera vor Augen stand Prem da und fotografierte ihre Nongs, die endlich ihre Reifeprüfung bestanden hatten. Es war für ihn selbst und die anderen Mitglieder des Hazer Teams ein Genuss zu sehen, wie aus dem verlotterten Haufen am Anfang, ein eingeschworenes Team geworden war.

Doch nicht nur ihre Nongs waren reifer geworden, auch er selbst hatte sich weiterentwickelt. Aus dem hitzköpfigen und impulsiven jungen Mann war ein besonnenerer Senior geworden.

Als Prem sich dann umdrehte, um in einer weiteren Ecke zu fotografieren konnte er diesen einen besonderen Nong stehen sehen, der wohl diese Veränderung in ihm

bewirkt hatte.

„Hallo...“, hörte Prem die unsichere Stimme des anderen.

„Hey N´Wad!“, grüßte er den Jüngeren dann lächelnd, der auf ihn zugekommen war und nickte ihm freundlich zu. Es war gut zu sehen, dass der andere am Schluss doch noch an den Hazer Aktivitäten teilgenommen hatte.

„Komm setz dich, ich gebe dir das wrist tying!“, meinte Prem dann kameradschaftlich und schlug Wad auf die Schultern.

T/N:

Wrist tying ceremony = Handgelenkbindungszeremonie

Der deutsche Name ist ziemlich lang und sperrig wie ich finde, daher bleibe ich bei der englischen Bezeichnung. Beim wrist tying bindet man einem anderen ein Armband (ähnlich eines Freundschaftsarmbandes) um. Das soll demjenigen Glück bringen. Googelt es am Besten selbst für mehr Details.

„Khrub!“, kam die knappe Zustimmung von Wad, doch mittlerweile wusste Prem, dass sein Nong nicht unfreundlich war, sondern es einfach eine Eigenart des anderen Mannes war.

Wad war eher ein stiller und verschlossener junger Mann, der auf Prem eine Faszination ausübte die sich der Ältere nicht erklären konnte.

Anfangs hatte er sich von Wad provoziert gefühlt, doch nun wollte er den anderen einfach besser kennen lernen. Wenn Arthit Frieden mit Kongpob schließen konnte, dann konnte er das doch auch mit Wad.

„Hier setz dich und gib mir deine Hand“, meinte Prem dann und deutete zum Boden, ehe er sich selbst hinsetzte und dann in seine Hosentasche griff um eines der Bänder heraus zu nehmen und den anderen dann abwartend anzuschauen.

Prem konnte sehen, wie Wad zögerlich seinen Arm ausstreckte und so griff er lächelnd nach der Hand des anderen um sie näher zu sich zu ziehen und das Band dann um Wads Handgelenk zu legen.

Die Sonne war schon untergegangen und nur ihre Kerzen erhellten diese Zeremonie, was es noch intimer und bedeutender machte, als es ohnehin schon war. So begann Prem dann das Band um Wads Handgelenk zu schließen.

„Studiere hart!“

„...“

„Und schwänze nicht so viel!“

„...“

„Und... wegen dem was in der Vergangenheit zwischen uns war... ich will nur sagen, dass ich bei dir falsch lag. Es tut mir leid“, kam es dann ernst und ehrlich von Prem. Der Ältere blickte auf und sah in das Gesicht von Wad.

„Khrub...“, stimmte Wad dem nur zu und wisch Prems Blicken aus. Es dauerte einen Moment bis er dann doch weiter antwortete. Wad schien nach außen hin ein taffer Mann zu sein, doch in Wahrheit fiel es ihm schwer sich mit anderen zu unterhalten.

„Ich möchte mich auch bei dir Entschuldigen, P´Prem“, brachte Wad dann schließlich hervor und das ließ Prem dann auflachen, denn sowas wäre vor einigen Wochen noch undenkbar gewesen.

„Und, vielen Dank... dass du mir an dem Tag geholfen hast“, kam es nun mit betrübterer Stimme von Wad, als er daran zurück dachte wie er von der Gruppe Schläger verprügelt worden war.

„Ach das ist doch selbstverständlich, wir sind doch jetzt Brüder“, grinste Prem breit, während Wads Gesicht immer noch ernst dreinsah.

„Nein P´... das war nicht selbstverständlich... Darum, vielen Dank!“, meinte Wad ernst und zog nun langsam seinen Arm zurück und blickte auf sein Handgelenk, an dem sich nun Prems Band befand. Sein Senior hatte ja keine Ahnung, wieviel Wad diese Unterstützung gegen die Schläger damals bedeutet hatte.

„Komm, lass mich nun ein Foto von dir machen!“, bat Prem dann und hob seine Kamera wieder an und nickte Wad lächelnd zu. So blickte er Wad durch die Linse hindurch an und meinte zu sehen, wie Wad errötete. Verlegen hob der andere sein Namensschild an, welches er um den Hals trug.

Es war als ob man Prem sämtliche Luft zum Atmen entzogen hatte, als er sah wie Wad ihm ein scheues unsicheres Lächeln schenkte. Der andere Mann sah so verlegen und unsicher drein, dass Prem für einen Moment zögerte den Auslöser der Kamera zu drücken, da er diesen Moment nicht zerstören wollte.

Doch dann hörte man das Klicken und als Prem die Kamera langsam wieder sinken ließ, war Wads Gesicht genauso ruhig und teilnahmslos wie eh und je.

„Ich werde dann zu meinen Freunden gehen, und nochmals Danke“, verabschiedete sich Wad dann und legte seine Hände zu einem Waii zusammen und nickte Prem zu. Sogleich erwiderte Prem diesen Gruß und konnte dann nur noch dabei zusehen, wie Wad aufstand, um zu seinen Freunden zu gehen.

Alleine saß Prem nun da und ertappte sich dabei, wie er die gespeicherten Bilder der

Kamera öffnete um dann nach Wads Bild zu suchen. Er wollte sicher gehen, dass er sich diesen Gesichtsausdruck nicht eingeblendet hatte. Und tatsächlich. Da war er.

Wad mit einem schüchternen Lächeln, welches Prem sehr berührte.

Wad's POV

Wads Herz klopfte schneller, als er langsam in Richtung seiner Freunde ging. Doch auf halbem Wege blieb er stehen und blickte über seine Schulter um noch einmal zu Prem zu schauen.

Ihr Start war wenig prickelnd gewesen, hatte ihn die arrogante Art des anderen von Anfang an übel aufgestoßen. Wad hatte gedacht, dass der Senior genauso schlimm war, wie all die anderen die ihn Zeit seines Lebens zusammenschlugen.

Doch nachdem Prem ihm zur Seite gesprungen war und für ihn Prügel eingesteckt hatte, hatte sich Wads Bild geändert und er respektierte den anderen nun sehr. Damals in der Apotheke hatte er sich nicht getraut ihm zu danken, doch nun hatte er es tun können. Gerne hätte Wad sich noch länger mit dem anderen unterhalten, aber es war wohl besser es auf dieser respektvollen Distanz zu belassen.

T/N:

In der Serie unterhalten sie sich in der Apotheke. In meiner Version haben sie sich nur schweigend angestarrt und haben nicht miteinander gesprochen.

So stellte sich Wad zu Kongpob und den anderen und lauschte schweigend ihrer Unterhaltung. Wirkliche Freunde waren sie nicht, auch wenn er sich wohl Kongpob am nächsten fühlte. Doch es war wohl nur Wad, der einfach zu zurückhaltend war, um die anderen voll und ganz zu akzeptieren. Wad bewunderte Kongpob, denn der „Mond“ ihrer Universität, war niemand der so schnell klein beigab oder sich einschüchtern ließ.

Doch sie schienen mittlerweile mehr gemeinsam zu haben, als er im ersten Moment gedacht hatte. Bei diesem Gedanken fiel Wads Blick zu Arthit und er bemerkte nicht zum ersten Mal diese vorsichtigen Blicke zwischen dem Head Hazer und Kongpob.

Wad nickte nur immer wieder zum Gespräch seiner Freunde oder antwortet ihnen knapp, wenn sie ihn direkt ansprachen. Doch wirklich beteiligen tat er sich nicht.

Smalltalk lag ihm einfach nicht und so stand Wad schweigsam da und hing seinen Gedanken nach, ohne dass er bemerkte, dass er beobachtet wurde, denn auch Prem konnte die Augen nicht von dem jungen Mann lassen.

Ich hoffe euch hat das erste Kapitel gefallen.
Sagt mir gerne was ihr davon haltet.

Eure Frida